Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 25 [i.e. 24]

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gludend; die Liberalen hingegen seien abgetrunkene Leute, unsolid, geistig schwach, unfähig zur Boltsbeglückung!!

Weh Euch, ihr liberalen Pfarrer! Weh Euch, ihr liberalen Schullehrer! Denn die Jesuiten und Sonderbündler wollen Ench dorthin verweifen, wo Seulen und Zähnklappern sein wird! -

In Altstätten graffiren gegenwärtig die Mafern unter ben Rinbern

so ftart, daß die katholischen Schulen eingestellt werden mußten.

Preußen. Tattlofigkeit. Gin padagogischer Borfall macht in Berlin gegenwärtig zu sprechen. Der Religionslehrer eines Gymnafiums schilberte den Schülern den Teufel in Person auf so sonderbare Weise, daß der Anabe eines Dissidenten lachen mußte. Die Andern fanden die Sache ebenfalls lächerlich, und lachten auch. Der Pastor ergrimmt; hochnothpeinliche Untersuchung; ber Berlacher bes Teufels wird von der Anstalt fortgejagt, und bie Klassen gemagregelt. — Wie viel die jungen Bosewichter baburch an Glauben gewonnen, ist noch nicht ermittelt.

Anzeigen.

Versammlung

ber seit 1854 aus bem Seminar in Münchenbuchsee ausgetretenen Lehrer, Samftags ben 3. Juli, Morgens 11 Uhr, im Raufhause zu Unterfeen.

Der Vorstand.

Wohlfeile Bücher!

Bei J. J. Bauer, Buchhändler und Antiquar in Amrisweil, Rantons Thurgan ift gegen baare Bezahlung zu haben:

Jugendschriften von D. Sorn.

Jedes Bochn. mit 4 Stahlstichen und sauber cartonnirt, pr. Bochn. 85 Mp. 1. Das Erdbeben in Lissabon.

2. Der Brand in Mosfau.

Der Orkan auf Enba.

4. Prinz Eugenius, der edle Ritter. 5. Das Leben Derfflingers.

Der Oftindienfahrer.

Der Herr ift mein Schild. Bon ben Savopardenbüblein.

9. Ein Gongo = Reger. 10.

Feldmarschall Blücher. Bon dem Mart 11. Bon bem Reffen, ber seinen Ontel sucht.

12. Gottfried Bollmann. 13. Der Strandläufer.

14. Bon bem Manne, ber uns ben Weg nach Amerita gewiesen bat.

Die Bergeltung. 15. Die Gemsjäger. 16.

Eine Korsarenjagd im indischen Infelmeer. 17.

18. Der Biberfänger. 19. Das Leben ber Kurfürstin Dorothea von Brandenburg und ber frommen Land. gräfin Elisabeth von Thüringen.

Von Franz Hoffmann.

Jebes Bochn., fauber carton. und mit 4 Stabliftichen geziert, per Bochn. 80 An.

Loango. Geschichte von Tell. Der verlorne Sohn. Das wahre Gliick. Tugend=Bergeltung. Mylord Cat. Peter Simpel. Captal. Der alte Gott lebt noch. Liebet enre Feinde. Der Schein trügt. Oheim und Neffe. Reue versöhnt. Der böse Geist. Der Bogelhändler. Saule der Leiden. Jakob Ehrlich. Erziehung durch Schickfale. Noth und Hülfe. Arm und Reich. Opfer ber Freundschaft. Gut und Boje. Wer Sünde thut, der ift der Siinde Knecht. Gelig find die Barmberzigen. Unverhofft kommt oft. Der erfte Fehltritt. Eigenfinn und Bufe. Brüfungen.

Treue gewinnt.

Die Baifen. Beharrlichkeit führt zum Biel. Pachthof. Din Rleinigfeiten. Furchtlos und Tren.

Willy. Mojchele.

Der Strandfischer.

Die Roth am bodiften, Die Bulfe am nachften.

In demfelben Saufe.

Weihnachten. Geier = Wälti.

Der Segen bes Berrn macht reich.

Ein rechtschaffener Knabe. Folgen des Leichtsinns.

Mutterliebe. Reue.

Macht des Gewiffens.

Wie die Saat, fo die Erndte.

Die Sandarube. Die Banknoten. Der Goldsucher.

Untreue ichlägt ben eigenen herrn. Wenn man nur Gebuld hat.

Im Schnee begraben.

Jeber ift seines Gliices Schmieb.

Schmulche Leben.

Friedl und Nazi. Bestellungen (frankirt) nimmt auch entgegen die Expedition des "Schweiz. Bolfsichulblattes" in Bern, woselbft auch der Katalog bezogen werden fann.

Ausschreibung.

(3) Eine burch Berufung an eine bobere Stelle erledigte Primarlehrerftelle an ber Stadtfoule in Murten, Rt. Freiburg, mit bochftens 32 Unterrichtsftunden wochentlich, nenn Wochen Ferien jährlich ausgenommen, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche sire Besoldung beträgt Fr. 1200. — Reslektirende auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Sittlichkeit, Befähigung und Leistungen bis zum 14. Juni nächsthin an den Oberamtmann des Seebezirks, in Murten, einzusenben und fich zur Ablegung ber vorschriftsgemäßen Brüfung auf Freitag ben 18. Juni, Bormittags 9 Uhr, im Schulhause zu Murten einzufinden.

	Schule	ausschrei	bung.	i traitis and less than
Shulort. Bern, obere Gem. Bäriswyl, Kieder-Desch, Kalberhöni, Mannried,	Schulart. 1. Anabensch. Gem. Untersch. Gem. Slement.	K.=Zahl.	Besolving. 1126 282. 62. 263. 150. 181. 16.	Prüfungszeit. Freitag, 2. Juli. Donnerstag, 17. Juni. Mittwoch, 16. Juni. Montag, 21. Juni. Montag, 28. Juni.